

Kastrationsaktion



Was wir für Sie tun:

- Der Landestierschutzverband Hessen e. V. möchte alle angeschlossenen Tierschutzvereine in ihrem Vorhaben unterstützen, das Katzenelend im gemeinsamen Wirkungskreis durch gezielte Kastrationsaktionen zu lindern.
- Für einen symbolischen Kostenbeitrag i. H. v. EUR 50 pro Einsatz, unabhängig vom Anfahrtsweg, stellen wir Ihnen unser Kastrationsmobil zur Verfügung, das mit einer Tierärztin / einem Tierarzt besetzt und mit allen für Katzenkastrationen oder unvorhergesehene Notfälle tiermedizinisch notwendigen Materialien und Medikamenten ausgestattet ist.
- Bei Bedarf stellen wir Ihnen einige Tage vor der vereinbarten Kastrationsaktion bis zu 10 Lebendfallen zur Verfügung, die Sie uns am Ende der Aktion grundgereinigt und desinfiziert zurückgeben. Den Transport der Fallen zum Einsatzort des Kastrationsmobils organisieren wir in Absprache mit Ihnen. Sollten weitere Fallen für den Einsatz benötigt werden, müssten Sie sich bitte selbst darum bemühen.
- Die Kastrationswunden der behandelten Katzen werden mit selbstauflösenden Fäden vernäht, sodass die gesunden Tiere nach dem Aufwachen an die Futterstelle zurückgesetzt werden können. Sie werden mit Antibiotika versorgt und ggf. auch entfloht und entwurmt.
- Außerdem werden die Tiere gechipt und tätowiert (LTVH). Nach der Aktion erhalten Sie von uns eine Liste der behandelten und gekennzeichneten Tiere, die Sie bitte der Kommune melden. Die Tiere werden von uns im DHR (Deutsches Haustierregister) mit Hinweis auf die Aktion auf Ihren Verein gemeldet.

Was wir von Ihnen brauchen:

- Für das Kastrationsmobil benötigen wir einen ebenen, ca. 8 mal 5 Meter großen und trockenen Stellplatz.
- In einem Radius von 25 Metern muss Strom zur Verfügung stehen, notfalls mittels eines Stromaggregats, das Sie für die Dauer des Einsatzes leihen.
- Im Idealfall stellen Sie unserer Tierärztin / unserem Tierarzt eine/n Helfer/in an die Seite.
- In unmittelbarer Nähe zum Kastrationsmobil sollte ein trockener und geschützter Raum zur Verfügung stehen, in dem Sie die Fallen mit den gefangenen Katzen (abgedeckt) abstellen können und in dem sich die Tiere am Kastrationstag sicher in den Behandlungskorb umsetzen lassen.

Wie Sie die Aktion vorbereiten:

- Am Vorabend oder in der Nacht zum Kastrationstag sollten die Katzen von Mitarbeitern/Helfern Ihres Vereins eingefangen werden.
- Bitte gehen Sie mit dem Lockfutter maßvoll um und füttern die Tiere nach dem Einfangen nicht mehr, sodass sie für den Eingriff nüchtern sind.

Landestierschutzverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle

Vogelsbergstr. 7
63674 Altenstadt

Tel.: 06047 974 99 70

Fax: 06047 974 99 71

E-Mail: info@ltvh.de

Internet: www.ltvh.de

Bankverbindung:

IBAN: DE66 5086 3513
0001 9590 00

BIC: GENODE51MIC
Volksbank Odenwald

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M. unter VR 4881

Mitglied im Länderrat:

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



Was Sie im Vorfeld unbedingt bedenken/organisieren müssen:

- Oft kommt es bei Kastrationsaktionen vor, dass Katzen gefangen werden, die bereits hochträchtig sind und nicht mehr kastriert werden können. Können Sie sie bis zum Absetzen der Welpen adäquat unterbringen?
- Und können Sie einem möglicherweise schwer verletzten oder kranken Tier einen Platz zur Nachsorge zur Verfügung stellen?
- Bitte bedenken Sie, dass bei der geplanten Kastrationsaktion unter Umständen mehrere solcher Fälle eintreten können, für die Sie ausreichend Optionen in der Hinterhand haben sollten!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.